



Sperrfrist: 17. Juli 2019, 13.00 Uhr

München, 17. Juli 2019

Bei der heutigen Vorstellung der Eckpunkte zur neuen Oberstufe im neunjährigen Gymnasium durch Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo forderte Walter Baier, Landesvorsitzender der Bayerischen Direktorenvereinigung (BayDV*) für die Direktorinnen und Direktoren an den bayerischen Gymnasien, „dass die neue Oberstufe organisierbar sein muss. Der konkrete Stundenplan darf die Schülerinnen und Schüler nicht unzumutbar belasten.“ Baier ergänzte: „Je individueller die Wahlmöglichkeiten, desto ressourcenintensiver wird das Oberstufensystem, insbesondere an kleineren Schulen.“

Vielfältige Interessen in der Arbeitsgruppe

Die BayDV sieht in dem Konzeptentwurf zur zukünftigen Oberstufe im neuen neunjährigen Gymnasium eine solide Grundlage für eine weitere Detailarbeit im Herbst. Dabei beschreibt Baier die Beratungen in der Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Kultusministerium, den Ministerialbeauftragten, der Landeselternvereinigung, dem Bayerischen Philologenverband und dem Landesschülerrat als nicht einfach, da von Seiten der Verbände nicht nur unterschiedliche Konzepte vorgelegt und erörtert wurden, sondern schon im Vorfeld zahlreiche Forderungen als „gesetzt“ galten. So wurde z.B. von mehreren Seiten eine Stärkung der Politischen Bildung, mehr Berufs- und Studienorientierung sowie eine Stärkung der Naturwissenschaften verlangt, andere Stimmen wollten eine stärkere Profilbildung ermöglichen.

Den Vertretern der Direktorenvereinigung in der Arbeitsgruppe war es besonders wichtig, dass eine Ausweitung der Wahloptionen nicht zu unlösbaren Problemen bei der Stundenplangestaltung an der einzelnen Schule und zu einer damit verbundenen zusätzlichen Belastung für die Schülerinnen und Schüler führt. Die Profilbildung sollte so groß wie möglich sein, ohne die Organisierbarkeit des gesamten Oberstufensystems in Frage zu stellen. Gleichzeitig sollten kleinere Gymnasien aufgrund eines eingeschränkten Angebots an Wahlmöglichkeiten gegenüber großen Schulen nicht benachteiligt werden. „Wir glauben, dass dies mit den vorliegenden Eckpunkten gelungen ist,“ so Baier.

Das Konzept zur Oberstufe garantiert auch weiterhin einen hochwertigen Bildungsabschluss an den bayerischen Gymnasien.

Künftig soll jede Schülerin und jeder Schüler je nach Begabung, Interesse und Angebot der Schule ein sog. Leistungsfach wählen können, in dem eine fachliche Vertiefung stattfindet. Der Schulleiter des Gymnasiums Bruckmühl ist überzeugt, dass das neue Oberstufen-Konzept den Schülerinnen und Schülern deutlich mehr Möglichkeiten bietet, ein individuelles Profil zu gestalten, ohne dass dadurch die Ansprüche an eine allgemeine Hochschulreife vernachlässigt werden.

Die Direktorenvereinigung pocht darauf, dass die zukünftige Oberstufe die Qualität des bayerischen Gymnasiums widerspiegeln müsse. „Das Ziel ist eine umfassende Studierfähigkeit und breite Allgemeinbildung der Abiturientinnen und Abiturienten und nicht nur eine formale Hochschulzugangsberechtigung,“ so Baier.

Der Fokus liege hierbei auch weiterhin auf den zentralen Grundlagenfächern Deutsch und Mathematik. Um eine breite Allgemeinbildung zu gewährleisten, werden auch in Zukunft die Fremdsprachen, die Naturwissenschaften sowie die musischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer ihren Beitrag dazu leisten. Darüber hinaus muss es die Möglichkeit geben, dass weitere Profulfächer des Zusatzangebots, wie z.B. Chor, Theater oder fremdsprachliche Konversation von den Schülerinnen und Schülern belegt und eingebracht werden können.

„Die neue Oberstufe erscheint aus Sicht der BayDV individueller und damit attraktiver als im derzeitigen achtjährigen Gymnasium,“ betont Baier. „Gleichzeitig ist sie aber deutlich komplexer in der Organisation und ressourcenintensiver.“

*Die Vereinigung der Direktoren und Direktorinnen der Bayerischen Gymnasien e.V. (BayDV) wurde vor 65 Jahren gegründet. Sie vertritt den Großteil der Schulleitungen an den rund 430 Gymnasien in Bayern. Knapp 331.000 Kinder und Jugendliche besuchen diese Schulart.

Carmen E. Kühnl, Journalistin, BJV, Pressesprecherin der BayDV
mobil: +49 171 22 65 685, carmen.kuehnl@t-online.de, www.baydv.de